

Zeit (Stunden)	Inhalte / Themen	Kompetenzen aus Teil C; mit Verweisen auf Teile A und B des RLP	Diagnose
ca. 16	<p>1. Was sind Gesellschaftswissenschaften? – Grundlagen und Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hefterarbeit/Portfolio • Quellen – Zeugnisse der Vergangenheit • Alles hat Geschichte – einen Zeitfries erstellen • (Geschichts-)Karten lesen und auswerten <p><i>Einführung in die Geographie</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Themen der Geographie • Kontinente und Ozeane • Das Gradnetz der Erde 	<ul style="list-style-type: none"> • Historische Quellen untersuchen (2.2) • Ereignisse und Sachverhalte zeitlich ordnen (2.2) • Aus Karten historische bzw. geografische Informationen entnehmen, sich orientieren (2.1) • Kartenskizzen anfertigen (2.4) • Standorte mit Hilfe einer Karte bestimmen (2.4) 	<p>Möglichkeiten: Unterrichtsbeiträge, Hefterführung, Hausaufgaben, LEK (mindestens drei im Schuljahr obligatorisch), mediengestützter Vortrag (Plakat, PPP o. Ä.), Laufzettel, Fallbeispiele erörtern und bewerten,</p>
ca. 23	<p>2. Ernährung – wie werden Menschen satt?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jäger und Sammler in Altsteinzeit • Siedlungsbeginn in der Jungsteinzeit • Überleben in der Eiszeit – der Fall Ötzi • Globalisierung im Supermarkt • Saisonale und Regionale Produkte • Fairer Handel? • Lebensmittelstandards und Verbraucherschutz • Lebensmittelverschwendung 	<ul style="list-style-type: none"> • Menschliches Handeln in der Vergangenheit untersuchen, mit der Gegenwart vergleichen (2.2.) • Politische Phänomene der Lebensumwelt identifizieren (2.3) • Erkenntnisleitende Fragestellung entwickeln und davon ausgehend Recherchen durchführen (2.4) • Zu einer Frage ein Vorausrteil äußern und mit Argumenten verifizieren (2.5) • Zusammenhang zwischen Naturraum und resultierenden Nutzungsmöglichkeiten beschreiben 	<p>topographische Übungen</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Natürliche Voraussetzungen (Klima, Boden, Relief) • Landwirtschaftliche Nutzung in unterschiedlichen Teilräumen Deutschlands • Formen und Folgen der Nutzung <p><u>Methodenanregungen:</u> <i>Museumsbesuch (z.B. Naturkundemuseum, Landeskundemuseum)</i> <i>Besuch auf einem Wochenmarkt / Karls Erdbeerhof</i></p>	<p>(2.1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verlaufsschema erstellen (z.B. von der Kuh zum Joghurt) (2.4) • Auswirkungen der unterschiedlichen Nutzungen beurteilen, unterschiedliche Standpunkte voneinander unterscheiden (z.B. intensiver/ ökologischer Anbau) (2.5) 	
ca. 23	<p>3. Wasser – nur Natur oder in Menschenhand?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildanalyse • Ackerbau und Bewässerung am Nil • Wie entsteht in Ägypten ein Staat? • Pharao: Gott und König? • Das Geheimnis der Pyramiden • Schrift – Grundlage des Wissens • Bedeutung des Wassers für die Menschen heute • als Überlebens- und Konfliktfaktor • als Wirtschaftsfaktor • als Freizeitfaktor <p><u>Methodenanregung:</u> <i>Bildinterpretationen (z.B. Totengericht, ...)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wasser und Eis gestalten • Küste, Gezeiten, Küstenschutz, Flüsse 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene zeitgenössische ikonografische und geschichtskulturelle Darstellungen systematisch beschreiben und vergleichen (2.2) • Menschliches Handeln in der Vergangenheit untersuchen, mit der Gegenwart vergleichen (2.2.) • Problemlagen und Kontroversen aus den verschiedenen Perspektiven von Betroffenen und Akteuren untersuchen (2.3) und aus dem Blickwinkel ausgewählter Standpunkte beurteilen (2.5) • Wechselwirkungen zwischen Mensch und Naturraum erfassen (2.1) • geografische Methoden anwenden, z.B. • Interpretation von Luft- und Satellitenbildern, Erstellen einer Profilskizze (2.4) • Modell der glazialen Serie beschreiben (2.4) • Fachbegriffe in ihrem Kontext anwenden (z.B. Erosion, Akkumulation) (2.4) • Kausale Zusammenhänge erstellen und beurteilen 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Wasser für Menschen und Staaten heute • Wasser als Wirtschaftsfaktor (z.B. Fischfang, Energiegewinnung,) • Wasser als Freizeitfaktor 	(z.B. Flussbegradigung, Renaturierung) (2.4/2.5)
ca. 15	<p>4. Demokratie und Mitbestimmung – Gleichberechtigung für alle?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Familie – was ist das eigentlich? (Regeln des Zusammenlebens, Rollen und Rollenkonflikte) • Mitbestimmung in der Schule (Schulgremien, Klassenrat) • Zusammenleben im Stadtstaat Athen – Anfänge der Demokratie • Das Volk bestimmt, wer regiert – Demokratie in Deutschland <ul style="list-style-type: none"> ◦ Entscheidungen mitgestalten ◦ (Bürgerinitiativen), Wahlen <p><i>Methodenanregung</i> <i>Rollenspiel</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Von eigenen Erfahrungen der Partizipation berichten und weitere Möglichkeiten insbesondere im schulischen Raum ermitteln (2.3) • Simulative Methoden anwenden, regelorientierte Gesprächsformen durchführen (2.4) • Die Pluralität von Urteilen anerkennen und die eigene Position sachlich vertreten (2.5)
ca. 12	<p>5. Kinderwelten – heile Welten? → <i>Lernen an Stationen (trio)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kindheit in Antike und Mittelalter • Kindheit in der Aufklärung • Kindheit der Nachkriegszeit • Kinderarbeit, Kinderarmut, Kinderrechte • Lebensbedingungen von Kindern in Deutschland und der ganzen Welt 	<ul style="list-style-type: none"> • Historische Kontinuität und Veränderungen von menschlichem Handeln untersuchen (2.2) • Medien und Materialien nach vorgegebenen Schrittfolgen untersuchen, Informationen durch Befragung von Zeitzeugen bearbeiten (2.4) • Aussagen anderer mit eigenen Worten wiedergeben und in einen Kontext begründet einordnen (2.5) • Lebensräume der Kinder auf der Weltkarte lokalisieren, geografische Lage beschreiben und

	<ul style="list-style-type: none"> Kinderschutzorganisationen <p><i>Methodenanregung</i></p> <p><i>Zeitzeugen befragen</i></p>	<p>vergleichen. Auswirkungen auf die Lebenssituation beschreiben. (2.1)</p>	
--	---	---	--

Schwerpunkte der Sprachbildung:

- 1.3.2 Texte und Karten verschiedener Art lesen und in andere Darstellungsformen übertragen
- 1.3.3 Rezeption/ Leseverstehen: Texte verstehen und nutzen
- 1.3.4 Produktion/ Schreiben: Texte aufgabenbezogen schreiben
- 1.3.5 in Gesprächen auf Redebeiträge reagieren
- 1.3.6 Fachbegriffe in ihrem Kontext anwenden

Schwerpunkte der Medienbildung:

- Unterschiede von Informationsquellen beschreiben
- Mediale Informationsquellen auswählen und nutzen
- Medienrecherche: Presseartikel, Leserbrief
- Informationen und Standpunkte aufbereiten und in geeigneter Form präsentieren

Übergreifende Themen:

Demokratiebildung (B3), Europabildung (B4), Interkulturelle Bildung und Erziehung (B8), Kulturelle Bildung (B9), Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen (B11), Verbraucherbildung (LW und Wasser) (B13)